



## Was hast du am Wochenende gemacht? Verwendung von Adverbien und der Zeitform Perfekt, um Vorzeitigkeit auszudrücken

Stand: 17.04.2019

|   |   |
|---|---|
| Jahrgangsstufenübergreifend<br>Stand der Sprachkenntnisse | Schülerinnen und Schüler ...<br><input checked="" type="checkbox"/> mit geringen Sprachkenntnissen<br><input checked="" type="checkbox"/> mit Grundkenntnissen in der Alltagssprache<br><input type="checkbox"/> mit Unterstützungsbedarf in der Bildungs- und Fachsprache  |
| Fach  | Deutsch als Zweitsprache  |
| Übergreifende<br>Bildungs- und<br>Erziehungsziele         | Sprachliche Bildung<br>Soziales Lernen  |
| Zeitraumen  | ca. drei Unterrichtszeiteinheiten   |
| Benötigtes Material                                       | Bildkarten (s. Material in LIS) mit Verben aus dem Bereich Freizeit (z. B. spielen, basteln, laufen), Wortkarten mit Verben in der Perfektform (z. B. habe gespielt, etc.) Wortkarten mit Adverbien (am Wochenende, am Samstag, am Sonntag, gestern), Notizzettel, leere Wort- und Satzstreifen, farbige Plakatstifte |

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

#### Lernbereich 4: Sprache – Wortschatz und Strukturen entwickeln und untersuchen

#### 4.2 Sich in der deutschen Sprache bewusst ausdrücken

#### 4.2.3 Mitteilungen, Fragen und Anliegen in unterschiedlichen Zeitformen und Modi ausdrücken

Die Schülerinnen und Schüler ...

- **drücken Vorzeitigkeit durch Verwendung von Adverbien aus** (Beispiel einer frühen Spracherwerbsstufe: Gestern gehe ich...).
- **verwenden passende Tempora von Verben, um Vorzeitigkeit auszudrücken** (Perfekt meist erste Zeitform der Vorzeitigkeit, z. B. Ich habe gegessen.).

### Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler erzählen, was sie am Wochenende gemacht haben. Sie nutzen dazu Verben, die sie gemeinsam gesammelt haben und erkennen, dass sie diese in eine veränderte Form setzen müssen. Sie erfahren, dass gleichzeitig verwendete Adverbien außerdem ermöglichen, Vorzeitigkeit auszudrücken. Beim Erzählen vom Wochenende setzen sie die gesammelten Verben vom Infinitiv in die für die Perfektbildung passende Vergangenheitsform und verwenden bestenfalls passende Adverbien.



Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

- Denke darüber nach, was du am Wochenende machen kannst. Schreibe Verben in der Grundform auf Wortstreifen.
- Clustere die Verben an der Tafel.
- Lies dir alle Verben durch. Überlege, welche Verben du für das Erzählen über dein vergangenes Wochenende brauchst. Schreibe sie auf deinen Notizzettel.
- Nutze den Notizzettel und erzähle deiner Nachbarin / deinem Nachbarn, was du am vergangenen Wochenende gemacht hast. Schreibe einen Satz auf einen Satzstreifen und bringe ihn an die Tafel.
- Sortiert die Sätze an der Tafel. Erklärt eure Sortierung. Was fällt euch auf?
- Die Sätze erzählen über das vergangene Wochenende. Zeige, woran du erkennst, dass über Vergangenes gesprochen wird.
- Markiere die Adverbien in den Sätzen. Schreibe alle Adverbien jeweils auf eine Wortkarte.
- Markiere die Sätze mit „sein“ grün und die mit „haben“ blau.
- Bilde mit einem Verb (Bildkarten) und einem Adverb (Wortkarte) einen Satz. Erzähle von deinem Wochenende.
- Schreibe zu jedem Verb auf deinem Notizzettel einen Satz über Tätigkeiten am Wochenende auf.
- Stellt euch gegenseitig die Frage, was ihr am vergangenen Wochenende gemacht habt. Antwortet mit euren vorbereiteten Sätzen!
- Erkläre, wie du über Vergangenes erzählen kannst. Was brauchst du dazu?

## Hinweise zum Unterricht

### Sprachstandserhebung:

In einem vorangegangenen Erzählkreis wird deutlich, dass die Schülerinnen und Schüler zwar über Verben verfügen, diese aber nicht in die dem Erzählanlass gemäße Zeitform setzen können. Ihre Erzählungen sind daher zeitlich nicht nachvollzieh- oder verstehbar.

Adverbien werden nur selten oder grammatikalisch falsch verwendet.

### Redemittel: Wortschatz und Strukturen

#### Bereits bekannter Wortspeicher

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| Alltags-, Fach- und Bildungssprache | <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Samstag, der Sonntag, das Wochenende</li> <li>• die Bildkarte, das Verb in der Grundform</li> <li>• basteln, fahren, feiern, fernsehen, klettern, kochen, lesen, malen, rutschen, schaukeln, spielen, tanzen, wandern</li> <li>• gestern</li> </ul> |
| Strukturen                          | Ich...(Verb, s.o.)   |

## Wortspeicher der Stunde

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Alltagssprache               | gebastelt, gefahren, gefeiert, ferngesehen, gekocht, geklettert, gemalt, gerutscht, geschaukelt, gespielt, getanzt, gewandert   |
| Fachsprache                  | das Adverb, vergangen, die Vergangenheit, das Hilfsverb   |
| Bildungssprache              | clustern, der Notizzettel, der Satzstreifen   |
| Strukturen                   | Was hast du am vergangenen Wochenende gemacht?<br>Ich bin... (z. B. gewandert), Ich habe... (z. B. gefeiert, gemalt), Ich bin/ich habe am vergangenen Wochenende/gestern/ <b>am</b> Samstag/ <b>am</b> Sonntag... |
| Strukturen für die Reflexion | Ich habe heute gelernt, dass ...<br>Wenn ich über die Vergangenheit erzählen möchte, dann ...   |

Mögliche Einbettung (Sequenz/Lernszenarium):

- Wir erzählen, was wir gerade tun und erkennen die Verben.
- Wir beschreiben, was unsere Lernpartnerin /unser Lernpartner gerade tut. (Verben im Präsens verwenden)
- Pantomime: Ich beschreibe genau, was du gerade tust.
- **Was hast du am Wochenende gemacht? Verwendung von Adverbien in der Zeitform Perfekt, um Vorzeitigkeit auszudrücken.**
- Ich erzähle von meinem Vormittag in der Schule. Was habe ich am Vormittag in der Schule gemacht/gelernt?
- Erzähle, was du am liebsten gemacht hast, bevor du in die Schule gekommen bist.

Knappe Notizen zum Verlauf:

- Die Schülerinnen und Schüler beantworten die Frage, was man am Wochenende machen kann. Es werden Tätigkeiten gesammelt und in der Grundform auf Wortstreifen notiert. Die Wortstreifen werden an der Tafel präsentiert. Bildkarten mit Tätigkeiten stehen als Unterstützung zur Versprachlichung zur Verfügung.
- Die Kinder schreiben ihre Tätigkeiten des vergangenen Wochenendes in der Grundform auf einen Notizzettel.
- Mithilfe des Notizzettels erzählen sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig vom vergangenen Wochenende. Im Anschluss schreiben sie einen exemplarischen Satz auf einen Satzstreifen und stellen ihn an der Tafel aus.
- Die Satzstreifen werden von den Kindern nach Merkmalen, die ein bereits vergangenes Erlebnis beschreiben, sortiert. Die Adverbien auf den Satzstreifen werden von der Lehrkraft und/oder den Schülerinnen und Schülern auf Wortkarten geschrieben. Die Lehrkraft veranschaulicht, sowohl in den Sätzen der Kinder, als auch in eigenen vorbereiteten Sätzen exemplarisch, auch unter Berücksichtigung der richtigen Verwendung der Hilfsverben „haben“ und „sein“ die Bildung der korrekten Zeitformen. Dem Beispiel folgend, markieren die Schülerinnen und Schüler ebenso das Hilfsverb und die Perfektbildung in den Sätzen.

- Die Schülerinnen und Schüler erzählen von ihrem Wochenende und bilden dabei Sätze im Perfekt mit Adverbien. Dabei helfen zum einen Bildkarten, auf denen rückseitig die Perfektbildung steht, und zum anderen Wortkarten mit Adverbien.
- In einem Frage-/Antwortdialog präsentieren sie ihre notierten Sätze, die je ein Adverb und ein ins Perfekt gesetztes Verb beinhalten.
- In der Erkenntnis- und Sicherungsphase fassen die Kinder zusammen, was man braucht, um vom Wochenende erzählen zu können und verstanden zu werden. Gemeinsam wird festgehalten, dass Vorzeitigkeit durch Adverbien und eine passende Vergangenheitsform ausgedrückt wird.
- Im Rahmen der abschließenden Reflexion denken die Kinder darüber nach, was sie gelernt haben und was sie sich in Bezug auf die Zukunft vornehmen wollen.

### Anregungen zur Differenzierung/Individualisierung:

- Die Bildkarten sind Visualisierungen der Verben aus dem Wortspeicher.
- Den Bildkarten an der Tafel können in einer Wiederholungsphase Wortkarten zugeordnet werden.
- Zur Selbstkontrolle steht rückseitig auf der Bildkarte das Verb im Perfekt geschrieben.
- Wortkarten mit Adverbien stehen an der Tafel zur Verfügung.

### Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

| <i>geringe Sprachkenntnisse</i>   | <i>Grundkenntnisse in der Alltagssprache</i>   | <i>Unterstützungsbedarf in der Bildungs- und Fachsprache</i> |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Denke darüber nach, was du am Wochenende machen kannst. Schreibe Verben auf Wortstreifen.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Denke darüber nach, was du am Wochenende machen kannst! Schreibe fünf Verben in der Grundform auf Wortstreifen.</li> </ul>  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Clustere die Verben an der Tafel.</li> </ul>   |  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lies dir alle Verben durch. Überlege, welche Verben du für das Erzählen über dein vergangenes Wochenende brauchst. Schreibe sie auf deinen Notizzettel.</li> </ul>                                   |  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutze den Notizzettel und erzähle deiner Nachbarin/deinem Nachbarn, was du am vergangenen Wochenende gemacht hast. Schreibe einen Satz auf einen Satzstreifen und bring ihn an die Tafel.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutze den Notizzettel und erzähle deiner Nachbarin/deinem Nachbarn, was du am vergangenen Wochenende gemacht hast. Schreibe mehrere Sätze auf Satzstreifen und bring sie an die Tafel.</li> </ul> |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sortiert die Sätze an der Tafel. Erklärt eure Sortierung. Was fällt euch auf?</li> </ul>   |  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Sätze erzählen über das vergangene Wochenende. Zeige, woran du erkennst, dass über Vergangenes gesprochen wird.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Sätze erzählen über das vergangene Wochenende. Zeige, woran du erkennst, dass über Vergangenes gesprochen wird. Zeige Gemeinsamkeiten und Merkmale in den Satzstreifen auf.</li> </ul>        |  |

| <b>geringe Sprachkenntnisse</b>  | <b>Grundkenntnisse in der Alltagssprache</b>  | <b>Unterstützungsbedarf in der Bildungs- und Fachsprache</b> |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Markiere die Adverbien in den Sätzen. Schreibe alle Adverbien jeweils auf eine Wortkarte.</li> </ul>                                    |   |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Markiere die Sätze mit „sein“ grün und die mit „haben“ blau.</li> </ul>   |   |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilde mit einem Verb (Bildkarten) und einem Adverb (Wortkarte) einen Satz. Erzähle von deinem Wochenende.</li> </ul>                    |   |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibe zu jedem Verb auf deinem Notizzettel einen Satz über Tätigkeiten am Wochenende auf.</li> </ul>                                 |   |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellt euch gegenseitig die Frage, was ihr am vergangenen Wochenende gemacht habt. Antwortet mit euren vorbereiteten Sätzen!</li> </ul> |   |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was brauchst du, um über die Vergangenheit zu sprechen?</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkläre, wie du über Vergangenes erzählen kannst.</li> </ul> |  |

## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Alle abgebildeten Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler sind noch nicht rechtschriftlich korrigiert.

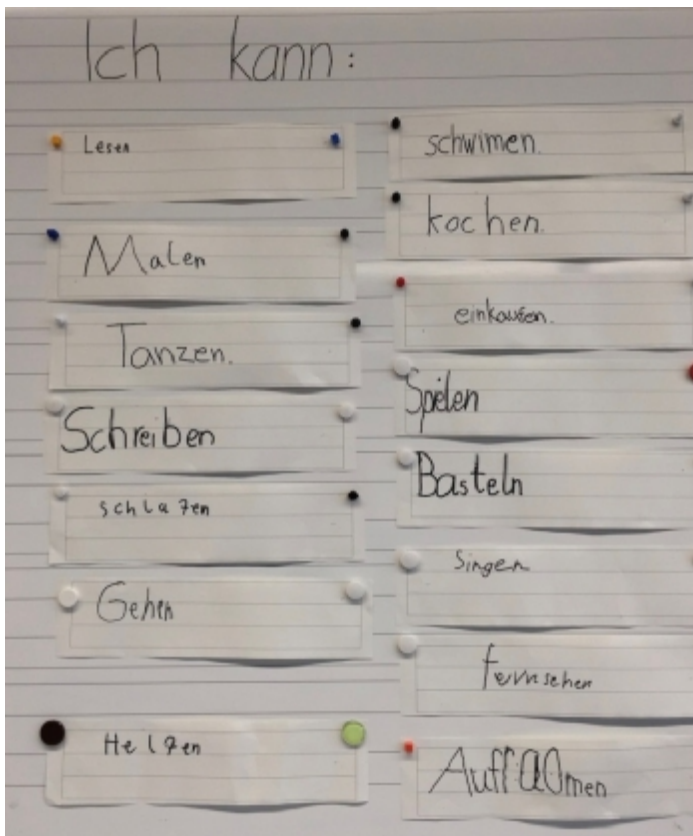


Abb. 1:

Die Kinder haben passende Verben für ihre Aktivitäten am Wochenende gesammelt und sie auf Wortstreifen notiert.



Abb. 2:

Unterstützt durch die Bildkarten setzen die Kinder die Verben ins Perfekt. Sie ordnen die Verben nach der Verwendung der Hilfsverben „haben“ und „sein“.

*Ich habe gespielt.*

*Ich habe getanzt.*

*Ich habe gelesen.*

*Ich habe gemalt.*

*Ich habe ferngesehen.*

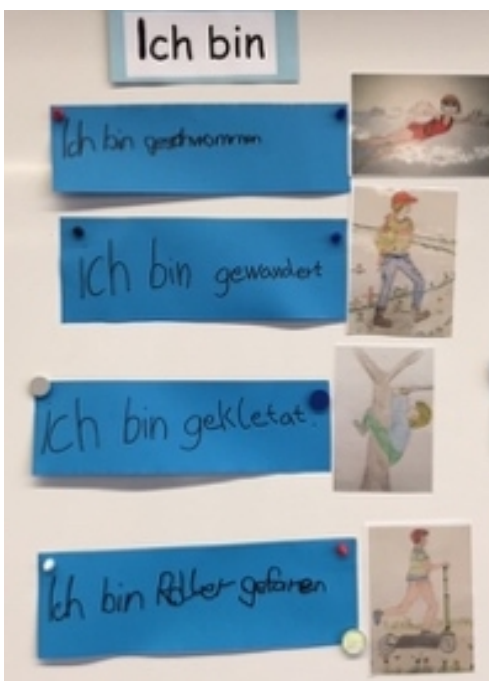


Abb. 3:

Die Kinder bilden die Perfektform ihrer gesammelten Verben und sortieren sie dem Hilfsverb „sein“ zu.

*Ich bin geschwommen.*

*Ich bin gewandert.*

*Ich bin geklettert.*

*Ich bin Roller gefahren.*

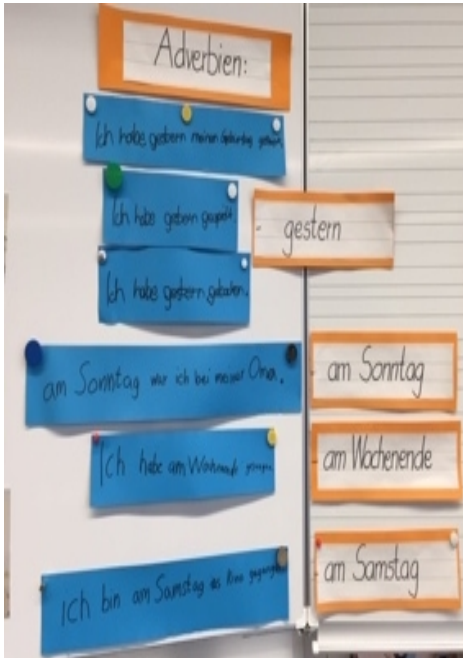


Abb. 4:  
Die Adverbien werden an der Tafel gesammelt. Die Lehrkraft schreibt sie zur Veranschaulichung auf Wortkarten.

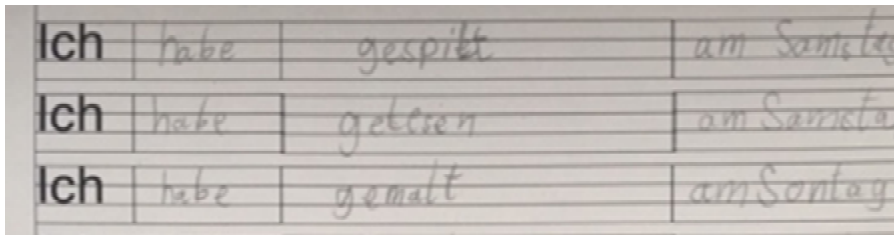


Abb. 5:  
Die Schülerin hat die Perfektbildung verstanden. Die Stellung der Adverbien im Satz ist noch unklar.

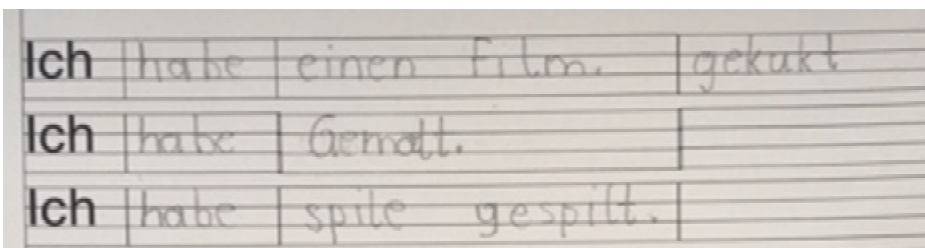


Abb. 6:  
Der Schüler zeigt, dass die Verben teilweise richtig ins Perfekt gesetzt wurden, Adverbien jedoch noch nicht eingesetzt wurden, um von der Vergangenheit zu erzählen.

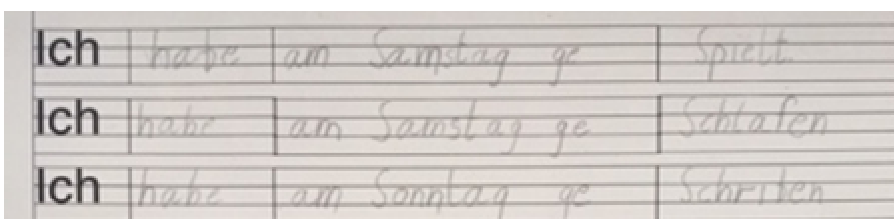


Abb. 7:  
Die Schülerin hat die Adverbien richtig eingesetzt, jedoch die Perfektbildung noch nicht verstanden.

## Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

- Die Lehrkraft vermerkt, inwieweit das Kind erarbeitete Verben nutzt und wie es gelingt, die richtige Stellung der Wörter im Satz umzusetzen.
- Eine Leistungserhebung kann durch die Erzählung vom Wochenende als Vortrag mündlich und/oder schriftlich erfolgen.

Folgende Kriterien könnten für die Bewertung hilfreich sein:

| Grammatikalisch  | Inhaltlich  | Satzbau   |
|--|---|---|
| Die Schülerin / Der Schüler ...  |   |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• bildet die 2. Vergangenheit unter Verwendung eines Hilfsverbs und eines Verbs im Partizip.</li> <li>• bildet die 2. Vergangenheit ohne Hilfsverb.</li> <li>• bildet die 2. Vergangenheit bei Nutzung des Hilfsverbs, ohne Partizip.</li> <li>• bildet die 2. Vergangenheit mit ungeeignetem Hilfsverb.</li> <li>• bildet die 2. Vergangenheit mit dem Hilfsverb und dem Verb in der Grundform.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwendet beim Erzählen / beim Schreiben Verben, die im Zusammenhang nachvollziehbar sind.</li> <li>• nutzt den angebotenen Wortspeicher und ergänzt ihn gegebenenfalls sinnvoll.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• bildet vollständige Sätze.</li> <li>• verwendet passende Adverbien.</li> <li>• ergänzt Adverbien im Satz sinnvoll.</li> <li>• verwendet das Verb im Satzbau korrekt.</li> <li>• beachtet beim Erzählen/beim Schreiben die Satzstellung.</li> </ul> |

- Der Lernprozess wird von den Schülerinnen/Schülern in einer Zusammenfassung reflektiert und durch bereits bekannte Satzmuster (Ich habe heute gelernt, dass ..., Wenn ich über etwas Vergangenes erzählen möchte, dann brauche ich ...) ausgedrückt.

## Anregungen zum weiteren Lernen

- Die Schülerinnen und Schüler erzählen von einem gemeinsamen Unterrichtsgang und schreiben in einfachen Sätzen die Erfahrungen und Lernschritte auf.
- Wenn ich als kleines Kind Eis gegessen habe, dann ... - Die Kinder erzählen von Ereignissen aus ihrer Kindheit.
- Vergleich mit der Erst- bzw. Familiensprache: Wie wird hier über Vergangenes gesprochen? Welche Strukturen und Wortarten braucht man hier?

## Quellen- und Literaturangaben

ISB München

s.a. Material zum Aufgabenbeispiel